

Name des Projektes/Ort:	Lernwerkstatt Alt-Zauche / Alt-Zauche
Träger:	Arbeiter Samariter Bund (ASB) Kreisverband Lübben e.V.
Kooperierende Schule(n):	Ludwig-Leichhardt-Oberschule Goyatz Am Bahnhof 52 15913 Schwielochsee

### Kontakt Projekt

Ansprechpartner: Ronald Görick Tel.: 03546 226990  
[lernwerkstatt@asb-luebben.de](mailto:lernwerkstatt@asb-luebben.de)

Standort des Projektes: Hauptstr. 5,  
15913 Alt-Zauche

### Zielgruppe

Schulverweigernde Jugendliche

Altersspanne	Jahrgangsstufen	Platzzahl	Individuelle Durchlaufzeit
14 – 17 Jahre	9 + 10	12	24 Monate

### Finanzierungsgrundlage

Gefördert wird die Maßnahme aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (25 LWS).

### Ziele der Arbeit

- Abschluss 9. Klasse (einfache Berufsbildungsreife)
- Schulangst abbauen
- wieder regelmäßige Anwesenheit in der Schule, incl. Mitarbeit, Motivation
- Übergang zur 10. Klasse in der Regelschule oder zum Oberstufenzentrum möglich
- Möglichkeit des BVJ an einem Oberstufenzentrum
- Berufsfindung

## **Arbeitsweise**

### Inhalte

- Arbeitsweise: jeden Einzelnen abholen, wo er gerade steht
- Inhalte sind praxis- und berufsorientiert
- Lernstoff ist an den Rahmenlehrplan der Hauptschule angelehnt
- praktische Fähigkeiten von jedem Einzelnen finden

### Methoden

- Erarbeiten eines individuellen Förderplans, regelmäßige Evaluierung dessen
- Arbeit in kleinen Gruppen
- Erfolgserlebnisse schaffen (durch praktische Tätigkeit)
- bei Bedarf Einzelunterricht
- Ressourcenfindung und -nutzung
- Teamarbeit wird fokussiert
- Arbeiten mit Holz und Kreativität
- Verknüpfung von Theorie und Praxis
- sozialen Alltag wieder erleben und erlernen
- Kommunikationsrunden

### Setting

- Berufspraktika über einen längeren Zeitraum: dadurch wird die Chance auf einen Ausbildungsplatz erhöht bzw. die Sicherheit des Schülers, dass er dieses wirklich möchte erhöht
- gemeinsame Events mit der Kooperationschule, wie Sportfeste, Läufe, Tag der offenen Tür

### Reintegration in Regelschule

- Reintegration nach der 9. Klasse möglich
- Berufsvorbereitung erfolgt (Bizz, Arge, „Komm auf Touren“, Jobmesse)
- enge Kooperation mit Frau Schwuchow (Agentur für Arbeit)

## **Ressourcen**

### Standort

- 2 Unterrichtsräume, 1 Holzwerkstatt, 1 Kreativraum, Sportraum, Kommunikationsraum mit Küche, Computerraum, Sitzmöglichkeit im Garten
- Gruppenaktivitäten in der näheren Umgebung

### Mitarbeiter/innen

- 2 Werkspädagogen
- 1 Lehrerin (25h), Master in Schulverweigerung
- 1 Projektleitung (Sozialpädagogin)

## **Lernerfahrungen des Projektes**

- der Hauptgrund für die Schulverweigerung sind Versagensängste (daran muss hauptsächlich gearbeitet werden)
- eine enge Kooperation mit Eltern und Einrichtungen ist wichtig, um erfolgreich arbeiten zu können

- ein gutes Verhältnis zu den Jugendlichen beeinflusst das Lernverhalten positiv
- Nachbetreuung ist wichtig

### **Aufnahmeverfahren**

Die Belegung der Plätze erfolgt auf Antrag der Erziehungsberechtigten. Der Antrag ist an die Kooperationsschule zu stellen. Über den Antrag entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter. Eine Aufnahme ins Projekt kann erfolgen, wenn die Befürwortung der Schule zur Aufnahme ins Projekt dem örtlich zuständigen Jugendamt vorgelegt und der Aufnahmeantrag durch das Jugendamt befürwortend bestätigt wird. Kommt keine Einigung zustande, entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter nach Abstimmung mit dem Schulamt über die weitere Förderung der einzelnen Schüler/innen.

Mit dem Antrag auf Aufnahme in das Projekt haben die Erziehungsberechtigten ihr Einverständnis zur Erhebung und Auswertung notwendiger Daten entsprechend der Förderrichtlinie zu erklären.

### **Kooperationspartner**

- Praktikumsbetriebe
- Jugendamt
- Schule
- Einrichtungen der Jugendhilfe
- Arge
- Amt Lieberose